

Praxis für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse

Neckarstraße 7, 73728 Esslingen

Dr. med. Thomas Wesle

Patienteninformation

**Behandlungsvereinbarungen unter den Bedingungen
der COVID-19 Pandemie**

Liebe Frau

Lieber Herr

ich überlege mir, meine Praxis ab Mitte Mai wieder für direkte Kontakte zu öffnen, um die jetzt fehlende körperliche Anwesenheit in den Stunden wiederherzustellen. Dazu sind leider einige grundlegende Informationen zur Eindämmung der Weitergabe der Erkrankung mit COVID-19 notwendig.

Erkrankungsrisiko: Mit der Öffnung der Praxis setze ich Sie und mich einem unbestimmten Risiko aus, mit SARS-CoV-2, dem Erreger der Erkrankung COVID-19 die zum Teil schwer verläuft, angesteckt zu werden. Dessen bin ich mir bewusst und trage die Verantwortung für meine Entscheidung und mögliche Konsequenzen für mich und mein soziales Umfeld. Als älterer Mann gehöre ich zur Risikogruppe und bin zu höherer Sorgfalt verpflichtet.

Maskenpflicht: Ich werde selbst eine medizinische Schutzmaske tragen und bitte Sie, dass Sie eine einfache Alltagsmaske verwenden, da wir uns ja doch über einen längeren Zeitraum (50 Minuten) im Behandlungszimmer aufhalten und eine Belüftung während der Behandlungsstunden über die Fenster wegen des Verkehrslärms leider nicht möglich ist. Für die Luftreinigung und Luftzirkulation während der Behandlungsstunden werde ich ein handelsübliches Luftreinigungsgerät mit geringer Geräuschentwicklung einsetzen. Allerdings ist diese „Maskenpflicht“ bis zur Verfügbarkeit wirksamer antiviraler Medikamente oder eines wirksamen Impfstoffes gewöhnungsbedürftig, da sie für beide Seiten störend und befremdend wirkt, weil doch ein Teil der Mimik, auf die wir in sozialen Kontakten so angewiesen sind, verborgen bleibt.

Desinfektion: Die Behandlungstühle in der Praxis werden auf zweieinhalb Meter Distanz gehalten. Flächen wie die Stuhllehnen und die Türgriffe werden regelmäßig desinfiziert.

Anmeldung und Wartebereich: Um den Kontakt von zwei oder mehr Patienten gleichzeitig im Wartebereich zu verhindern, haben wir die Termine für den Behandlungsbeginn in der Praxis verändert. Aber dennoch bitten wir alle PatientInnen, sich nicht länger im Warteraum aufzuhalten, sondern erst kurz vor dem vereinbarten Termin in die Praxis zu kommen.

Handhygiene: Das Waschen der Hände in der Patienten-Toilette mit Seife ist wirksam und notwendig. Bitte kalkulieren Sie diese Zeit ein. Sie werden dann im Wartebereich abgeholt und müssen die Türe zum Behandlungsraum (auch beim Verlassen) nicht selbst öffnen.

Was tun im Falle einer Erkrankung: Wenn Sie oder ich Frühzeichen einer COVID-19-Erkrankung (Schnupfen, Husten, Riechverlust, Fieber, Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit, Müdigkeit, Gliederschmerzen...) entwickeln oder in den letzten 48 Stunden vor dem Termin Kontakt mit einem COVID-19-Kranken hatten (s. Hinweise des Robert-Koch-Instituts www.rki.de, und der BZGA www.infektionsschutz.de/coronavirus/) oder wenn vom Gesundheitsamt schon eine Quarantäne für Sie oder Ihre Familie verhängt worden ist oder Sie via Tracing-App über einen zurückliegenden Kontakt informiert wurden, dann informieren Sie mich bitte umgehend, so wie ich Ihnen sofort Bescheid gebe, wenn ich Kontaktperson werde und/oder an COVID-19 erkrankte und meine Termine erkrankungsbedingt umstellen oder absagen muss.

Bitte klären Sie folgende Fragen, bevor Sie sich entscheiden, wieder persönlich in die Praxis zu kommen.

Eigenes Umfeld: Neben der Sorge um Sie selbst ist ein Blick in Ihr soziales Umfeld wichtig. Ich habe die Frage einer möglichen Infektion gemeinsam mit den mir nahestehenden Menschen getroffen. Wie sieht es bei Ihnen aus?

Ihre Kontakte: Mit jedem Kontakt, den Sie eingehen, setzen Sie sich einem gewissen Risiko aus, angesteckt zu werden. Dessen müssen Sie sich bewusst sein und abwägen, was Ihnen wichtig ist und worauf Sie nicht verzichten wollen, nun aber doch verzichten müssen, um sich und andere in ihrem privaten und beruflichen Umfeld zu schützen.

Verantwortung für sich und andere: Sie tragen die Verantwortung für Ihre Entscheidung und für die Konsequenzen für sich und diejenigen, mit denen Sie in regelmäßigem Kontakt sind.

Besondere Rücksichtnahme: Zählen Sie sich zur Hochrisikogruppe? Wie steht es um Ihr Immunsystem? Arbeiten Sie z.B. in einem Altenheim und würden im Falle einer Ansteckung das Virus dort hineintragen? Gibt es Kontakt zu älteren Personen, wie z.B. Großeltern oder zu Menschen mit einer Lungenvorerkrankung? Bluthochdruck? Zuckerkrankheit? Rauchen Sie?

Gegenseitige Information: Bitte teilen Sie mir im Gespräch mit, ob Sie zur Fortsetzung Ihrer Behandlung/Supervision/Selbsterfahrung unter den gegenwärtigen Bedingungen wieder in die Praxis kommen wollen, damit wir darüber sprechen und eine gemeinsam getragene Entscheidung treffen können.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Erhöhung des Erkrankungsrisikos für Sie und/oder mich, unsere Gesprächstermine wieder via Videosprechstunde und/oder Telefon fortgeführt werden können. Eine Information über die Telebehandlung haben Sie schon erhalten.



Dr. med. Thomas Wesle

Lesebestätigung: Ich habe die Behandlungsvereinbarungen unter den Bedingungen der COVID-19 Pandemie gelesen und zur Kenntnis genommen. Ich verpflichte mich, eine Erkrankung mit COVID-19 auch im persönlichen Umkreis umgehend mitzuteilen.

Datum.

Unterschrift

Bitte die Lesebestätigung zur Behandlungsstunde vor der nächsten Behandlungsstunde als Mailanhang an die Praxis zurücksenden (mail@praxis-wesle.de).